



Tieschener Franziskusbote

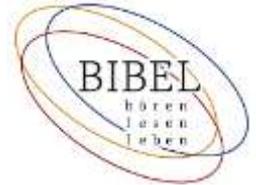


<https://tieschen.graz-seckau.at>

9. 10. 2022 – 16. 10. 2022



Zum Vertiefen



28. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (2 Kön 5,14-17)

In jenen Tagen ging Náaman, der Syrer, zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elíscha befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes und er war rein von seinem Aussatz.

Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an!

Elíscha antwortete: So wahr der HERR lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Náaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab.

Darauf sagte Náaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird keinem andern Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als dem HERRN allein.

2. Lesung (2 Tim 2,8-13)

Denke an Jesus Christus, auferweckt von den Toten, aus Davids Geschlecht, gemäß meinem Evangelium, um dessentwillen ich leide bis hin zu den Fesseln wie ein Verbrecher; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt.

Deshalb erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus erlangen mit ewiger Herrlichkeit.

Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir nämlich mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben; wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Evangelium (Lk 17,11-19)

Es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samárien und Galiläa.

Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah: Während sie hingingen, wurden sie rein.

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme.

Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samaríter.

Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.



Impuls



aufleben

Jesus durchbricht die Ausgrenzungen

Durch die Corona-Pandemie haben viele von uns die beklemmende Erfahrung gemacht, was es bedeutet, in Quarantäne gestellt und von den anderen Menschen abgesondert zu sein. Sie hat uns vielleicht sensibler gemacht für das Schicksal von Menschen, die permanent unter Ausgrenzung und Isolation leiden, an denen man etwas auszusetzen hat, die an den Rand gedrängt oder vom gemeinschaftlichen Leben ausgeschlossen sind. Und das oft ohne Aussicht auf eine Beendigung dieses leidvollen Zustandes. Aussatz hat viele Gesichter, nicht nur das einer qualvollen und entstellenden Infektionskrankheit, sondern auch das des sozialen, zwischenmenschlichen Nicht-Dazugehören-Dürfens. Dadurch wird einem Menschen vermittelt, dass er wertlos, überflüssig oder gar eine Bedrohung für die Gemeinschaft ist.

Jesus durchbricht solche Ausschlussmechanismen und begibt sich in die Grenzgebiete des Lebens, zu jenen, die auf Distanz gehalten werden und aus der Ferne nach Barmherzigkeit schreien. Er sieht in ihnen nicht zuerst eine Krankheit, die es zu meiden gilt, sondern Menschen, die sich nach menschlicher Zuwendung und Ansprache, nach Respekt und Nähe sehnen. Zugleich offenbart er die Krankheit einer Gesellschaft, die Menschen in ihrer Not einfach sich selbst überlässt.

Diese Begegnung und Berührung ist heilsam. Und sie geschieht ohne Bedingungen – auch wenn sich zeigt, dass Dankbarkeit und das Erkennen dessen, was den Menschen in seiner ganzen Tiefendimension heil macht, keine Selbstverständlichkeit ist.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/einminute

Alfred Jokesch

Erntedanksonntag - Danke



Wir danken für die Spende der Erntegaben, der Erlös in Höhe von **123,- €** wurde an das Bischöfliche Gymnasium in Graz überwiesen. Die Sammlung für die Caritas brachte einen Betrag von **364, 30 €**. Vergelt's Gott dafür! Danke dem **Brauchtumsverein Pichla** für die wunderschön gestaltete Erntekrone! **Ein Dankeschön** dem Ehepaar Heidi und Toni Stark für den wunderbaren Kirchenschmuck zum Erntedank!



Einladung zur

Wallfahrt Weltkirche

Start:

So, 16. Okt. 2022, 15 Uhr
Pfarrkirche Fehring

Gemeinsame Wallfahrt mit Zwischenstation im Pfarrhof zur Kapelle Kalvarienberg Höflach, wo es Abschluss und Agape geben wird.

Bei Schlechtwetter verkürzte Wallfahrt!



Netzwerk
Weltkirche
Gemeinsam in gläubiger Verantwortung

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz



Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 9. 10. 2022 – 16. 10. 2022

Sonntag, 9. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier – für † Anton Vollstuber (Freundschaft) und † Angehörige; zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Franz Pachler und alle Hausverstorbenen; für † Alfred (JHM) und † Maria Glauning; für † Richard Haas und † Elisabeth Haas;

10.00 Uhr: Erntedankgottesdienst – Segnung der Erntegaben am Alfred Schuster Platz, Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 10. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 11. Oktober:

19.00 Uhr: Treffen der kfb Vorstände aus der Region im Pfarrsaal Tieschen;

Donnerstag, 13. Oktober:

17.00 Uhr: Sprechstunde mit Pfarrer Mag. Johannes Lang in der Pfarrkanzlei;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: keine Hl. Messe; (Wallfahrermesse in Straden)

18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden – mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen;

Freitag, 14. Oktober:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 15. Oktober:

16.00 Uhr: Vortrag und Rundgang „Erlebnisraum Friedhof – nachhaltige Grabgestaltung“ mit Biologen Bernd Wieser und Florist Robert Lackner am Friedhof in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 16. Oktober:

29. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe mit Ministrantenehrung – für † Eltern Trammer und Zangl und † Angehörige; für † Christian (JHM) und † Willibald Fischerauer und † Angehörige; für † der Familien Wiedner und Tschiggerl und zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden mitgestaltet vom Kirchenchor Grieskirchen, OÖ;

Ewiges Licht

vom 9. 10. 2022 – 16. 10. 2022:
für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524